

JOSELYN MALDONADO

Joselyn Maldonado stammt ursprünglich aus der Gemeinde Convalecencia und ist das erste von vier Geschwistern. Ihre Eltern haben ein kleines Grundstück gepachtet, auf dem sie 10 Kühe halten. Die Tiere geben im Durchschnitt 40 Liter Milch pro Tag. Diese wird von der Familie in einer Käsefabrik in der Gemeinde Rumiloma zu 0,35 Cent pro Liter verkauft. Ihr monatliches Einkommen beträgt um die 420 Dollar. Mit diesem Einkommen bestreitet die Familie den Unterhalt des sechs Personen Haushalts sowie 50 % der Kosten von Joselyns Krankenpflegestudiums, welche nicht durch das Studentendarlehen gedeckt sind.

Joselyn befindet sich derzeit im dritten Semester und ist sehr glücklich. Die Praktika, die sie in den Subzentren des öffentlichen Gesundheitswesens absolviert, haben es ihr ermöglicht, mit den Menschen in Kontakt zu kommen, die es am meisten brauchen. Zusätzlich zur Ausbildung kümmert sich Joselyn nachmittags täglich um ihren 12-jährigen Bruder, der eine intellektuell-kognitive Beeinträchtigung und Epilepsie hat.



"Ohne die Unterstützung von Casa Campesina hätte ich meinen Traum, Krankenschwester zu werden, nicht verwirklichen können. Danke, dass Sie mir das ermöglicht haben. Es ist sehr wichtig, dass sie mich weiterhin unterstützen, damit ich meinen Abschluss als Krankenschwester machen kann."



JUGEND EINE WELT

Don Bosco Aktion International

Münichreiterstraße 31
AT-1130 Wien / Vienna
Austria / Europe



SHYRLEY INLAGO

Shyrley Inlago wohnt im Viertel Chiriboga in der Gemeinde Juan Montalvo. Ihre Mutter arbeitete früher in einer Blumenzuchtfirma im Anbaubereich. Das Gehalt reichte jedoch nicht aus, um ihre vier Kinder bei der Ausbildung zu unterstützen. Heute arbeitet sie als Schweinezüchterin. Ihr Vater ist Fernfahrer und kommt nur alle 15 Tage nach Hause. Mit dem, was er verdient, zahlt die Familie Schulden für das erworbene Grundstück, auf dem die Schweine gezüchtet werden, zurück. Die 50 % der Kosten für Shyrleys Studium werden von dem Gehalt der Mutter finanziert.

Der Schicksalsschlag, eine Gebärmutterkrebs Erkrankung der Mutter, traf die ganze Familie dieses Semester hart. Shyrleys Mutter muss regelmäßig zur Chemotherapie nach Quito und ist sehr geschwächt. Als älteste Tochter, kümmert sich Shyrley nun verstärkt um die Schweineaufzucht und ihre jüngeren Geschwister.

Die Krankheit der Mutter ist teuer. Um ihr Studium fortsetzen zu können, benötigt Shirley einen Kredit für die folgenden Semester.



JUGEND EINE WELT

Don Bosco Aktion International

Münichreiterstraße 31
AT-1130 Wien / Vienna
Austria / Europe

ANDREA CRUZ

Andrea Cruz ist das zweite von drei Kindern. Sie lebt in der Gemeinde San Esteban in der Pfarrei Ayora. Ihr älterer Bruder studiert Betriebswirtschaft und ihr jüngerer Bruder wird an einer öffentlichen Universität Landwirtschaft und Viehzucht studieren. Ihr Vater ist Taxifahrer und ihre Mutter arbeitet zu Hause als Näherin.

Andrea hat einen kleinen Sohn von knapp zwei Jahren. Um das Kind zu ernähren, arbeitet sie an den Wochenenden als Buchhalterin und macht Steuererklärungen für die kleinen Blumenfirmen in ihrer Gemeinde.

Unter der Woche fährt Andrea täglich mit ihrem Sohn nach Cayembe. Der Weg ist beschwerlich, da es keine Buslinie gibt. Manchmal kann ich Vater die beiden mitnehmen, meistens fahren sie jedoch mit einem Lieferwagen mit.



Als alleinerziehende Mutter hat Andrea einen Studienkredite bis zum neunten Semester aufgenommen.



JUGEND EINE WELT

Don Bosco Aktion International

Münichreiterstraße 31
AT-1130 Wien / Vienna
Austria / Europe

JEIMY PINANJOTA



Jeimy Pinanjota ist das erste von drei Geschwistern. Sie lebt in der Gemeinde Santa Rosa de Pingulmí in der Gemeinde Cangahua.

Unterstützt wird sie nur von ihrer Mutter, die als Dienstmädchen in Quito arbeitet. Ihre Mutter verlässt das Haus sehr früh um 6 Uhr morgens und kommt um 21 Uhr zurück. Die gesamte Hausarbeit und die Unterstützung der Geschwister übernimmt Jeimy.

Um 50 % der Kosten für ihr Krankenpflegestudium bezahlen zu können, hilft Jeimy ihrer Mutter an den Wochenenden bei Nährarbeiten und arbeitet außerdem in einem Parkhaus in ihrer Gemeinde.

"Ich bitte die Casa Campesina, mich weiterhin zu unterstützen, denn ich möchte mein Studium abschließen. Ich bin sehr glücklich, denn das ist der Beruf, den ich mir schon als kleines Mädchen gewünscht habe, und in dieser Zeit habe ich viel gelernt".



JUGEND EINE WELT

Don Bosco Aktion International

Münchreiterstraße 31
AT-1130 Wien / Vienna
Austria / Europe